

Landratsamt Mühldorf a. Inn

Landratsamt Mühldorf a. Inn Postfach 1474 84446 Mühldorf a. Inn

Amt für Jugend und Familie

- Allgemeiner Sozialdienst -

Sehr geehrte Lehrkräfte,

für die Prüfung eines Antrags auf ambulante Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII bitte ich Sie um eine Stellungnahme gemäß unten aufgeführtem Fragenkatalog. Ich bitte Sie die Situationen so genau wie möglich zu beschreiben. Sehr gerne darf aus der Stellungnahme hervorgehen, welche Stärken das Kind hat und in welchen Situationen es gut ohne Unterstützung auskommt und was in diesen Situationen anders ist, damit klar wird, was das Kind brauchen könnte um auch andere Situationen gut mit Unterstützung meistern zu können. Bei Fragen können Sie sich sehr gerne an mich wenden. Die Stellungnahmen der Schulen sind für mich ein sehr wichtiges Instrument bei der Prüfung, welche Unterstützung das Kind im Schulalltag benötigt. Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Kleemann Monika
Diplom Sozialpädagogin (FH)
Zertifizierte Autismus Fachkraft

Fragenkatalog:

1. Welche Stärken zeigt das Kind im Schulalltag? - Selbstständigkeit, Kreativität, Ausdauer, Fantasie, Zielorientiertheit, Willensstärke, Musikalität, Interesse, ...
2. Wie ist Sozialverhalten in der Gruppe? - Kindern aus dem Weg gehen, lange brauchen um in Kontakt zu treten, aufeinander zugehen, gemeinsam arbeiten können, Verhalten bei Lautstärke und Durcheinander, Partnerarbeit im Unterricht, ...
3. Wie ist das Sozialverhalten im Einzelkontakt mit Kindern? - Jungs, Mädchen, Pause, Unterricht, vor bzw. nach dem Unterricht, ...
4. Wie zeigt sich das Kind im Einzelkontakt zur Lehrkraft?
5. Wie ist das Sozialverhalten im Kontakt mit Erwachsenen? - Bekannte Erwachsene, fremde Erwachsene, Frauen, Männer, ...
6. Hat das Kind Freunde in der Klasse? - Kontakt in den Pausen, zu Hause, vor bzw. nach der Schule, ...
7. Wie ist das Kind in der Klasse integriert?
8. Wie geht das Kind mit spontanen Veränderungen um? - Lehrkraftwechsel, Unterrichtswechsel, Raumwechsel, ...
9. Wie ist das Arbeitsverhalten? - In der Einzelarbeit? Partnerarbeit? Gruppenarbeit? Konzentration, Positionierung im Klassenzimmer, Anstrengungsbereitschaft, ...
10. Wie geht das Kind mit Aufforderungen, Anforderungen, Anweisungen, Prüfungssituationen um? - Kommen sie bei ihm an? Kann es sie für sich richtig interpretieren? Wie sind seine Reaktionen darauf? Wie geht es mit Unter- / Überforderung um?...
11. In welchen Situationen gerät das Kind in Krisen?
12. Wie zeigt sich das Kind in einer Krise? Gibt es Eskalationen? Wie sehen diese konkret aus?
13. Was ist hilfreich um dem Kind aus der Krise zu helfen?
14. Wie verbringt das Kind freie unstrukturierte Zeit? - Z. B. Pausen, ...
15. Wie kompetent ist das Kind in täglich wiederkehrenden Handlungsabläufen? - An- / Ausziehen, vorbereiten Arbeitsplatz, Aufräumen, Toilettenbesuch, ...
16. In welchen Bereichen zeigt das Kind im Unterricht konkreten Förderbedarf? - Lernen? Verhalten?
17. Welche Förderungen erhält das Kind in der Schule?

Mühldorf a. Inn,

Aktenzeichen:
25-ASD

Ansprechpartner:

Durchwahl-Nr.:
08631/699-770

Telefax:
08631/699-15-770

Zimmer-Nr.:
0.118

E-Mail:
asd-eingliederungshilfe
@lra-mue.de

Ihre Nachricht v.:

Ihre Zeichen:

Landratsamt Mühldorf
Töginger Str. 18
84453 Mühldorf a. Inn

Telefon (08631)699-0
Telefax (08631)699-699

Besuchszeiten
Mo.-Do. 08.00-12.00 Uhr
13.00-16.00 Uhr
Fr. 08.00-13.00 Uhr
Terminvereinbarung auch
außerhalb der
Öffnungszeiten möglich

Bankverbindung:
Sparkasse
Altötting-Mühldorf
IBAN:
DE4671151020000000224
BIC: BYLADEM1MDF

poststelle@lra-mue.de
www.lra-mue.de

18. Wie zeigt sich der Kontakt zwischen Sorgeberechtigten und dem Kind?
19. Wie ist der Kontakt der Schule zu den Sorgeberechtigten?
20. In welchen strukturierenden Bereichen könnte eine Schulbegleitung für das Kind hilfreich sein?
21. Wie würden Sie das Kind in 10 Worten beschreiben?
22. Welche Art der Unterstützung würden Sie sich nach Ihrer Einschätzung für das Kind wünschen